

Beobachtenwerte Rikishi – Hatsu 2009

*Text von Alexander Herrmann
Photos von Chris Gould*

Diese Ausgabe dreht sich schlicht und einfach um die fünf Sekitori, die im Januar Geburtstag haben. Der Grund dafür wird nur einen Sinn ergeben (zumindest teilweise), wenn Ihr die nächste Ausgabe dieser Kolumne zum Haru Bashi 2009 lest. Bleibt also dran!

Vier dieser fünf sind nach dem 25. geboren und werden daher schon ihr Kachi-/Make-Koshi kennen, wenn sie die Kerzen auf ihrer Geburtstagstorte ausblasen. Der fünfte wird an Tag 7 feiern.



Kotoshogiku

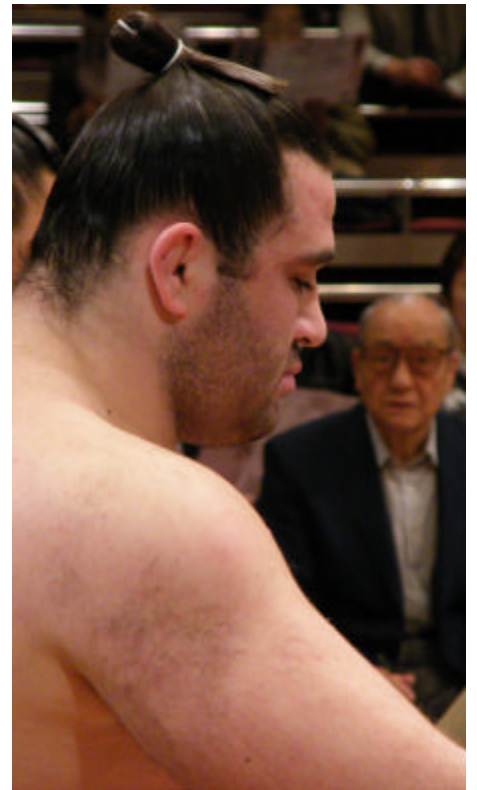
Kotoshogiku wurde am 30. Januar 1984 geboren. Er wird höchstwahrscheinlich M1 auf der Hatsu-Banzuke sein und erneut

auf alle großen Namen treffen. Er hat schon bewiesen, dass er die notwendigen Fähigkeiten dazu hat, ein unterer Sanyaku zu sein – und mehr. Er könnte in drei Jahren die Ozeki-Ränge verstärken und somit dazu beitragen, dass das dritte Heya innerhalb von 15 Jahren drei Ozeki gleichzeitig hat. (Genug Dreien für heute!) Bis dahin wird es ein hartes Stück Arbeit, und es wird herrlich, ihm beim Beschreiten dieses Weges zuzusehen. Zu seinem Geburtstag wird er ein weiteres Kachi-Koshi in seinen Büchern und vielleicht eine Beförderung in die Sanyaku-Ränge haben.

Genau einen Tag jünger ist **Aran**, der einzig verbliebene Russe in den Sekitori-Rängen. Er kann leicht die Henka-Lücke füllen, die von den anderen dreien hinterlassen wurde, aber kann er es den anderen Rikishi aus dem Ex-Warschauer Pakt gleich tun oder sie übertreffen, indem er Komusubi oder sogar Ozeki wird? Es ist schwer zu sagen nach gerade mal zwölf Bashi. Auch viele andere hatten einen schnellen Start. Hatsu 2009 wird auf jeden Fall ein erster großer Test für ihn, und ich befürchte, dass er nicht allzu glücklich sein wird, wenn er sein 25. Lebensjahr vollendet.

Zwei Jahre älter (wiederum genau) ist der Mongole **Shotenro**, der Gewinner des Juryo-Yusho im letzten Bashi. Er bekommt im Januar die seltene Chance, zwei Juryo-Yusho hintereinander zu gewinnen, da er wahrscheinlich nur auf J1 befördert wird. Das ist keine schlechte Sache: Von den sieben Rikishi, die dies seit

Shotenros Geburt ebenfalls geschafft haben, wurden zwei Ozeki und drei Sekiwake. Er hat sicher das Zeug dazu, in der Makuuchi Eindruck zu machen, und er wird dieses Mal ein glückliches Geburtstagskind sein.



Aran

Tamaasuka wird am Montag nach dem Bashi 26 Jahre alt. Ich denke aber nicht, dass er von einer Yusho-Party aus in seinen Geburtstag hineinfeiern wird – zumindest nicht dieses Mal, denn er wirkt immer noch wie gelähmt auf dem Dohyo. Niemand sollte ihn schon abschreiben, aber ich fresse einen Besen, wenn er im Yusho-Rennen im Januar eine Rolle spielt. Ein Kachi-Koshi würde in seiner aktuellen Form schon ein riesiger Erfolg sein.

Das letzte Geburtstagskind ist

Asofuji, der am ersten Samstag des Basho 33 Jahre alt wird. Er ist der älteste in der heutigen Liste, und er ist auch der, der am schwersten vorherzusagen ist. Seit einem Jahr springt er zwischen Juryo und Makushita hin und her, und er scheint in jeder dieser zwei

Divisionen ein komplett anderer Ringer zu sein. Dieses Auf und Nieder spiegelt nicht seine wahren Fähigkeiten wider, die zumindest auf Höhe der mittleren Juryo liegen. Wollen wir sehen, ob die Beförderungen der beiden Ranghöheren in seinem Heya

seiner Leistung einen Extraschub geben und ihn extra-glücklich an seinem Geburtstag und acht Tage später machen werden.

Viel Spaß im Hatsu Basho!